



Landratsamt Dingolfing-Landau

Veterinärwesen



Landratsamt Dingolfing-Landau - Postfach 1420 - 84125 Dingolfing

Sachgebiet 11
Herrn Kerscher

im Hause

Sachbearbeiter: Dr. Brandlmeier
Telefon: 08731/87-507
Telefax: 08731/87-751
Zimmer-Nr.: U28
Email: veterinaerwesen
@lra-dgf.bayern.de

Ihr Schreiben vom - Ihre Zeichen **Bitte bei Antwort angeben:**
Unser Aktenzeichen Dingolfing,
01.02.2011

Jahresbericht für das Jahr 2010

1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfung

1.1. Cross-Compliance

45 Betriebe wurden im Rahmen von CC-Kontrollen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 überprüft. Dabei wurden 105 Überprüfungen in den Bereichen Rinderkennzeichnung (28), Schweinekennzeichnung (7), Schaf-/Ziegenkennzeichnung (3), Lebensmittelsicherheit (24) sowie Tiererschutz (43) durchgeführt.
Bei 9 Prüfungen wurden Beanstandungen festgestellt.

1.2. Innergemeinschaftliches Verbringen/Aus- und Einfuhr von Tieren

Innergemeinschaftliches Verbringen

470	Transporte	mit 67.785 Schlachtschweinen, 2.803 Nutzferkeln, 533 Nutzschweinen und 53 Schlachtrindern nach Österreich, Italien, Ungarn, Tschechien, Bosnien-Herzegowina
12	Transporte	mit insgesamt 19 Pferden nach Tschechien, Schweden, Italien, Österreich, Dänemark und Frankreich
1	Transport	mit 230 Mastlämmern nach Österreich

Hausanschrift:
84130 Dingolfing
Obere Stadt 1
Internet: <http://www.lra-dgf.bayern.de>
Email: poststelle@lra-dgf.bayern.de

Besuchszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 - 11.45
Dienstag u. Donnerstag
14.00 - 15.30

Telefon:
0 87 31 / 87 - 0
Telefax:
0 87 31 / 87-100

Bankverbindungen:
Sparkasse Dingolfing (BLZ 743 513 10) 100 000 702
Volksbank Dingolfing (BLZ 743 913 00) 7 404
Postgiroamt München (BLZ 700 100 80) 5013-808

- Innergemeinschaftliches Verbringen über die EU-zugelassene Sammelstelle in Bubach:

307	Transporte mit	45.752 Schlachtschweinen	sowie
1	Transport mit	400 Nutzferkeln	
2	Transporte mit	53 Schlachtrindern	

Für das Verbringen über die Sammelstelle wurden 15.160 Schweine auf 144 Herkunftsbetrieben untersucht, davon 666 Tiere auf 5 Betrieben an Sonn- und Feiertagen.

- Innergemeinschaftliches Verbringen von Schlachtschweinen - Abfertigung durch das Veterinäramt an **Sonn- und Feiertagen**:

17 Transporte mit Schlachtschweinen nach Österreich

Ausfuhr in Drittländer

10	Transporte mit	18 Pferden	in die Schweiz
3	Sendungen mit	68 Falken	nach Dubai, VAE

Fachliche Stellungnahmen zur Genehmigung von Tierschauen

Hundeschau/-prüfung:	10
Geflügelausstellung:	12
Kaninchenausstellung:	2

Vogelausstellungen/Vogelmärkte: 9

Atteste, Vorzeugnisse, Gesundheitsbescheinigungen

Atteste / Bescheinigungen

	BHV1:	190 Originale
Gesundheitsbescheinigungen für Hunde/Katzen		6
Gesundheitsbescheinigungen für Schafe/Ziegen		1
Gesundheitsbescheinigung für Hühner		1
Amtstierärztliche Vorzeugnisse für Zuchtverband/Exporte:		19
Wanderschafe:		1

1.3. Fachliche Beurteilung der Vogelhaltung sowie der Sachkunde des Antragstellers gemäß § 17 g Tierseuchengesetz

2 Psittacidenhalter wurden vor Erteilung einer entsprechenden Erlaubnis auf ihre Fachkunde und die Haltung der Vögel überprüft.

2. Spezielle Tierseuchenbekämpfung

2.1. Anzeigepflichtige Tierseuchen

Aujeszkysche Krankheit (AK)

In 9 Schweinezucht- und 33 Schweinemastbetrieben wurden 732 Blutproben mit negativen Ergebnis auf AK untersucht. Alle Betriebe besitzen den Status eines „AK-freien Betriebes“.

Brucellose der Schafe

Aufgrund der stichprobenweise durchgeführten Blutuntersuchungen (4 Betriebe / 250 Schafe) gelten alle schafhaltenden Betriebe im Landkreis als „brucellosefrei“.

Leukose und Brucellose des Rindes

Aufgrund der durchgeführten Blut- und Milchuntersuchungen gelten alle Rinderbetriebe im Landkreis als „leukoseunverdächtig“ und „brucellosefrei“.

BHV1-Infektion des Rindes

In 263 untersuchungspflichtigen Betrieben wurden 1151 Blutproben (prakt. Tierärzte) und 773 Milchsammelproben (Tiergesundheitsdienst) auf das Vorliegen einer BHV1-Infektion (Antikörper gegen das BHV1-Virus) untersucht. Im Landkreis Dingolfing-Landau stehen zum 31.12.2010 keine BHV1-Reagenten mehr in den Milch- und Mutterkuhbetrieben. Im Landkreis sind annähernd 100 % aller Rinderbestände BHV1-frei (in 1 Betrieb stehen noch sog. Abschlußuntersuchungen nach Reagentenabgabe zur Erlangung des Status „BHV1-frei“ aus).

Tollwut

1 getötetes Mufflon (Wildschaf), 1 nicht gegen Tollwut geimpfte verendete Katze sowie 1 durch die PI Dingolfing getöteter Hund wurde am LGL Oberschleißheim untersucht (mit negativem Ergebnis). 1 weiterer Hund wurde klinisch untersucht und als tollwutunverdächtig befunden.

Varroatose

Spezielle Tierarzneimittel zur Bekämpfung der Varroatose wurden bestellt und an die Imker abgegeben.

Geflügelpest

Im Rahmen des Wildvogel-Monitorings auf Geflügelpest wurden von 26 erlegten Wildvögeln je 1 Rachen- und Kloakentupferproben zur Untersuchung auf Influenza A, Subtyp H5N1 an das LGL Oberschleißheim eingesandt (Ergebnis 2 x Influenza A positiv).

12 verendete Schwäne, wurden zur Untersuchung auf Influenza A/H5N1 an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eingesandt (11 x Influenza negativ, 1 x nicht auswertbar).

Salmonellose/Zoonosen

Im Rahmen der Hühnersalmonellenverordnung sowie der AVV Zoonosen-Lebensmittelkette wurden in 1 Masthähnchenbestand und 4 Legehennenherden Sockentupfer- und Staubproben sowie 1 Sammelmilchprobe in einem Milchviehbetrieb zur Untersuchung am LGL in Oberschleißheim entnommen.

Infektiöse Anämie der Equiden (EIA)

Im Rahmen epidemiologischer Ermittlungen wurden Blutproben von 7 ansteckungsverdächtigen Pferden untersucht (alle negativ im Coggins-Test).
Sperrung gem. § 9 i. V. m. § 5 Verordnung zum Schutz gegen die Ansteckende Blutarmut der Einhufer in 1 Bestand.

Psittakose

Zur Bekämpfung der Psittakose bei Wellensittichen wurden Proben zum Nachweis von *Chalmyphila psittaci* entnommen.

2.2. Meldepflichtige Tierkrankheiten

BVD/MD: 4

2.3. Nebenprodukte-Verordnung

Nach TierNebV zugelassene Pasteurisierungs- und Biogasanlagen: 3 Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung von veterinärrechtlichen Vorgaben

Fachliche Stellungnahmen für die Neuzulassung von 7 Biogasanlagen wurden erstellt.

QM Audit TNP/Futtermittel

3. Tierschutz

3.1.

Es wurden 77 Anlasskontrollen (Haltung von Rindern, Pferden, Hunden, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Schafen, Papageien/Sittichen) , 4 Routinekontrollen in Tierheimen und Tierpensionen sowie eine Überprüfung eines Zirkusunternehmens vorgenommen.

Anlässlich der Fohlenauktion des Pferdezuchtverbandes Niederbayern/Oberpfalz wurde bei 46 Fohlen eine Auftriebsuntersuchung durchgeführt.

3.2.

Es wurden 12 Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 Tierschutzgesetz (Kürzen des bindegewebigen Endstückes des Schwanzes von unter 3 Monate alten männlichen Rindern) bearbeitet.

3.3.

Es wurden 5 fachliche Stellungnahmen zu Anträgen auf Erlaubnis gemäß § 11 Abs. 1 Tierschutzgesetz (Zucht, Halten von Tieren, Handel von Tieren) bearbeitet.

3.4.

Es wurden 18 Befähigungsnachweise gem. VO (EG) 1/2005 und 8 Sachkundebescheinigungen gem. § 17 Tierschutz-NutztierhaltungsV ausgestellt.

3.5.

Es wurden 12 Sachkundebescheinigungen zum Ruhigstellen, Betäuben und Schlachten von Tieren ausgestellt.

3.6.

Legehennenbetriebsregistergesetz:

Fachliche Stellungnahmen zum Antrag auf Registrierung eines Legehennenbetriebes: 3

3.7.

Es wurden fachliche Stellungnahmen zu 8 Bauanträgen bzw. zu Immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen für Nutztierhaltungen erstellt.

3.8

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des StMUG zur Entwicklung einer einheitlichen Sachkundeprüfung für gewerbliche Zucht/Handel mit Wirbeltieren.

Frau Dr. Brandlmeier: Arbeitsgruppe Zierfische Süßwasser
Frau Dr. Loibl: Arbeitsgruppe Hunde.

Anzahl der durchgeführten Prüfungen: 5 Prüfungen*
Anzahl der abgegebenen Fragenkataloge: 5

* Pro Kandidat wurden bis zu 4 Einzelprüfungen durchgeführt.

3.6.

Mitglied im Tierschutzbeirat des StMUG (Dr. Brandlmeier)

4. Tierarzneimittel

4.1.

Es wurde 1 Apothekenbescheinigung ausgestellt.

5. Fleisch- und Lebensmittelhygiene

5.1.

In 14 Metzgereien, Direktvermarktungsbetrieben, Geflügelschlächtereien und sonstigen Lebensmittelbetrieben wurden – teilweise zusammen mit den Lebensmittelüberwachungsbeamten - insgesamt 15 Betriebskontrollen durchgeführt.

Es erfolgten Kontrollbegehungen für die Zulassung bzw. die Erweiterung der Zulassung nach VO (EG) Nr. 853/2004 von 2 selbstschlachtenden Metzgereien, 2 selbstschlachtenden Direktvermarktern (Gehegewild und Schaffleisch) und 1 Eierpackstelle mit Eiaufschlagbetrieb und anschließende Weiterleitung der Zulassungsunterlagen an die Regierung von Niederbayern.

Erteilung der Zulassung für 1 selbstschlachtende Metzgerei, 2 selbstschlachtende Direktvermarkter und 1 Eierpackstelle mit Eiaufschlagbetrieb sowie die Erweiterung der Zulassung (Schlachtbetrieb für Farmwild) einer selbstschlachtenden Metzgerei durch die Regierung von Niederbayern.

Kontrolle 1 Wildkammer und 1 Damwildgehege nach fleischhygienerechtlichen Gesichtspunkten.

8 Überprüfungen von Wildgehegen als Voraussetzung der Anerkennung als „Frei lebendes Wild“.

5.2.

Nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan 2010 wurden in den Erzeugerbetrieben 49 Proben, in den Schlachtbetrieben 54 Proben und bei Wild 2 Proben zur Untersuchung auf Rückstände entnommen.

7. Futtermittelgesetz

In 54 Betrieben (Landwirtschaftliche Betriebe, Futtermittelhandel) wurden 104 Futtermittelproben gezogen; dabei kam es zu 4 Beanstandungen.

Für die Fa. SANO Moderne Tierernährung GmbH wurden 94 Zertifikate sowie 6 Vorzeugnisse zur Ausfuhr von Futtermitteln in die Russische Föderation, 1 Zertifikat für die Ausfuhr nach Kroatien sowie 38 Zertifikate für den Transit durch Griechenland erstellt.

8. Sonstiges

Betreuung von 2 Veterinär-Praktikantinnen in den Bereichen „Veterinärwesen“ und „Hygienekontrollen / Lebensmittel“.

Dr. Brandlmeier:

- Key User Vet für das EDV-Programm TIZIAN
- Vortrag anlässlich des Lehrgangs „Eigenbestandsbesamung“ am 27.01.10 in Rottersdorf: Tierarzneimittelrecht, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz, Schweinehaltungshygieneverordnung

Dr. Loibl

- Durchführung von Schulungen zum Befähigungsnachweis Tiertransport für Landwirte am AELF in Landau/Isar.
- BBV-Versammlung zur BVD-Bekämpfung am 25.11.10 in Mamming
- QM-Workshop Tierseuchen 26-28.10.10 im StMUG, München

Gesamteinnahmen: 49.342,75 €

gez.

Dr. Petra Brandlmeier
Veterinärdirektorin

